

1. Record Nr.	UNINA9910765854003321
Autore	Adler Anja <p>Anja Adler, NRW School of Governance – Universität Duisburg-Essen, Duisburg, Deutschland </p>
Titolo	Liquid Democracy in Deutschland : Zur Zukunft digitaler politischer Entscheidungsfindung nach dem Niedergang der Piratenpartei / Anja Adler
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	9783839442609 3839442605
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Edition Politik
Disciplina	320.943
Soggetti	Piratenpartei Pirate Party Liquid Democracy Grounded Theory Software Entscheidungsfindung Decision-making Politik Politics Demokratie Democracy Politische Theorie Political Theory Political System Politisches System Political Science Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Taking the most recent history of German politics as an example, this first comprehensive study about liquid democracy shows that algorithms of democratic decisions hamper as well as enrich politics.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 I. Einleitung 9 II. Methodische Grundlagen und Reflexion 23 III. Forschungsleitende Annahmen und Prakonzepte 55 IV. Die Entstehungsgeschichte der Liquid Democracy 93 V. Schlussbetrachtung: Im Dialog mit den eigenen Daten 187 VI. Ausblick: »Operation gelungen, Patient tot?« Was bleibt von Liquid Democracy, was kommt danach? 199 VII. Methodischer Anhang 205 VIII. Bibliographie 229

Sommario/riassunto

Dem raketenhaften Aufstieg der Piratenpartei folgte ihr ebenso schneller Niedergang. Ist das mit ihr verbundene Experiment politischer Willensbildung – Liquid Democracy – also ebenso gescheitert? Auf dem originellen Weg der Grounded Theory nähert sich Anja Adler der jüngsten deutschen Politikgeschichte, um sich mit dem ambitionierten Vorschlag zur Entwicklung eines neuen Betriebssystems für die Politik auseinanderzusetzen. Durch zahlreiche Interviews mit den Akteurinnen internet-gestützter Beratungs- und Entscheidungsverfahren zeichnet sie ein lebendiges und durchaus zukunftsstaugliches Portrait sowohl der konkreten Verfahren als auch der Einstellungen und Visionen von Demokratieentwicklerinnen.
